

Freibad in Ried: Schließung sorgt für Zorn und Verwirrung bei Besuchern!

Das Freibad in Ried im Innkreis bleibt trotz Wärme geschlossen. Missbrauch von Chipkarten sorgt für Frustration bei Besuchern.



Ried im Innkreis, Österreich - Im Freibad von Ried im Innkreis, Oberösterreich, sorgten die heutigen sommerlichen Temperaturen für Enttäuschung. Trotz des warmen Wetters blieb das Freibad geschlossen, was bei vielen Besuchern auf Unverständnis stieß. Ein besorgter Anrufer äußerte seine Frustration über die Schließung und die mangelnden Informationen seitens der Verantwortlichen. Laut dem ÖVP-Stadtrat Josef Heißbauer wurde das Freibad am Vormittag wegen Regen geschlossen, jedoch scheinen die Informationen nicht zu allen durchgedrungen zu sein. Heißbauer betonte, dass er zunächst nicht über die Beschwerden informiert war und sich selber über die Regelungen erkundigen musste.

Eine Herausforderung für den Zutritt zum Freibad war die Verwendung von nicht personalisierten Chips, die zu Missbrauch führten. Diese Chipkarten, die für 30 Euro erhältlich sind, sollen den Zugang ermöglichen, wurden jedoch offenbar weitergereicht, was die Sicherheit und Kontrolle im Freibad gefährdet.

Änderungen bei Tarifen und Öffnungszeiten

Das Freibad in Ried hat zudem kürzlich neue Tarife beschlossen, die seit dem 17. Mai gelten. Um einen Rückgang der Besucherzahlen zu verhindern, wurden die Eintrittspreise angepasst: Der Einzeltarif für Erwachsene erhöht sich von 4,70 Euro auf 4,80 Euro, während der Abendtarif von 3,30 Euro auf 3,40 Euro steigt. Auch bei den Tarifen für Kinder und Jugendliche wurde eine Anpassung vorgenommen. Kinder zahlen jetzt 2,20 Euro statt 2,10 Euro und Jugendliche sowie andere Gruppen wie Senioren und Lehrlinge müssen jetzt 2,80 Euro statt 2,70 Euro bezahlen.

Die Jahreskarten sind ebenfalls teurer geworden. Für Erwachsene erhöht sich der Preis von 63 Euro auf 79 Euro, während Kinder-Jahreskarten jetzt 29,20 Euro statt 28,40 Euro kosten. Die Einführung eines „Bonusschwimmens“ an Schlechtwettertagen mit der Chipkarte und eine Handling-Pauschale von 15,50 Euro sorgen dafür, dass die Freibadnutzung attraktiver bleibt, auch wenn das Wetter mal nicht mitspielt.

Attraktionen in Oberösterreichs Schwimmbädern

Die Freibäder in Oberösterreich bieten den Gästen ein umfangreiches Freizeitangebot. Laut [swimcheck.com](https://www.swimcheck.com) sind viele Schwimmbäder mit Rutschen in verschiedenen Größen und Schwierigkeitsgraden ausgestattet, um Spaß für alle Altersgruppen zu garantieren. Zudem stehen Sprungtürme mit unterschiedlichen Höhen von 1 bis 10 Metern zur Verfügung, um

auch den turmspringenden Gästen gerecht zu werden.

Für Entspannung sorgen Whirlpools und Saunen, die im Rahmen der Schwimmbadangebote zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens beitragen. Kombikadä erweisen sich als praktisch, da sie sowohl Innen- als auch Außenbecken bieten, was besonders während der warmen Jahreszeit ansprechend ist.

Babybecken für kleine Kinder sowie Spielmöglichkeiten machen die Schwimmbäder familienfreundlich und steigern die Attraktivität für einen Besuch.

Die umfangreichen Angebote und Die Herausforderungen mit der Chipkarte zeigen, wie wichtig es ist, ein attraktives und sicheres Schwimmerlebnis zu gewährleisten, insbesondere in Zeiten, in denen die Nutzung öffentlicher Einrichtungen eine neue Aufmerksamkeit erhält.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Ried im Innkreis, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.meinbezirk.at • www.swimcheck.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at